

Umschlag der "Schweizer Kunst" = Couverture de l'"Art Suisse"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - (1934-1935)

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-624086>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dank der Zürcher Kunstgesellschaft dem verdienten Vorstandsmitgliede ; als Vertreter des Stadtrates von Zürich war Stadtrat Gustav Kruck seit dem 21. Mai 1931 unser geschätzter Kollege. Weniger in sesshaftem Sitztum als in kraftvoller Anteilnahme an den Geschicken der Gesellschaft hat er sich als wertvoller Förderer ausgewirkt ; langen Diskussionen abhold liess er die Tat zu Nutzen der Kunst erfolgreich sprechen. Diesem Ausgezeichneten spricht der Vorstand den Dank der Zürcher Kunstgesellschaft an dieser Bahre aus.

Die Sektion Zürich der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten verliert in ihrem lieben und verehrten Passivmitgliede Gustav Kruck starken Förderer der Kunst und der Interessen der Künstler. Was Stadtrat Gustav Kruck für Kunst und Künstler geleistet hat, darf erst in dieser Stunde zum Ausdruck kommen. Mit seinem Eintritt in die städtische Behörde begann auch die Auswirkung seines warmherzigen Interesses für die Kunst ; wie in allen Gebieten, gab er auch in künstlerischen Fragen dem Fachmanne erstes Gehör, der hochgeschätzte Mann wusste zu hören, zu prüfen und gemeinsam mit seinen Kollegen zu handeln. Aus dieser gemeinsamen Arbeit, aus diesem sich gegenseitig Verstehen der Behörde resultierten die wichtigen künstlerischen Werke, welche in Zürich zu Ehren der Stadt, zu Ehren der Behörden geschaffen werden konnten. Ueber das Gebiet der Stadt, über das Gebiet unseres Landes hinaus ist der Ruf der Kunstbetätigung unserer städtischen Behörden gedrungen, denken wir an die Fresken des Fraumünsterdurchganges, an den künstlerischen Schmuck des ehemaligen Waisenhauses, an die Malereien der Amtshäuser, der Schulbauten, an die bildhauerischen Werke, die für Brunnenanlagen und frei geschaffen wurden ! Alle diese und weitere Werke besten Wertes sind unter Mithilfe Gustav Krucks entstanden, im Einiggehen mit allen Kollegen des Stadtrates ; ich weiss, dass diese Würdigung der Kunstliebe des Stadtrates von Zürich Stadtrat Gustav Kruck Freude ist. Wir kennen des weitern den Aufwand der Stadt Zürich für unsere Künstler in Not, auf edelmütige Initiative Dr. Balsiger's hin sind in den letzten drei Jahren vom Stadtrate 105.000 Fr. für Ankauf von Werken bedürftiger Künstler aufgewendet worden. Die Künstlerschaft Zürichs hat allen Grund des Stadtrates dankbar zu gedenken, sie ehrt damit in dieser Stunde der Trauer das Andenken Stadtrat Gustav Krucks, der auch diese Aktion unterstützt hat, mit seinem ganzen warmen Herzen.

Ich überbringe der tieftrauernden Wittwe, den tieftrauernden Söhnen und Töchtern, allen Anverwandten den Ausdruck der herzlichen Anteilnahme der Zürcher Kunstgesellschaft und der Sektion Zürich an ihrem schweren Leide.

Und nun zu Dir, zum letzten Mal zu Dir, liebster und treuester Freund ! Dir, wahren Freunde der Kunst und der Künstler, Dir unser Dank und unser Lebewohl und uns das treueste Gedenken.

Umschlag der «Schweizer Kunst» - Couverture de l'«Art Suisse».

Siehe Nr. 2, Juli 1934 Seite 28 — Voir N° 2, juillet 1934 page 28.

Mitglieder, die bisher noch keinen Holzschnitt geliefert haben und die ihren Beitrag zu bringen wünschen, werden gebeten, vor Ende Dezember einen Holz- oder Linolschnitt nebst zwei Abdrucken an das Sekretariat einzusenden.

Les membres n'ayant pas jusqu'ici fourni de bois gravé et qui désirent apporter leur contribution, sont priés d'envoyer un bois ou un lino gravé avec deux épreuves au secrétariat avant fin décembre.